

# Bauerbacher BürgerInfo



Mai 2026

## **Liebe Bauerbacherinnen, liebe Bauerbacher,**

am 15. März 2026 haben Sie in der Kommunalwahl Ihr unmittelbares politisches Umfeld gewählt. Es wurde über die Zusammensetzung des Kreistages, der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte entschieden. Die erfreulich hohe Wahlbeteiligung zeigt auch Ihr Interesse an der politischen Gestaltung Ihrer unmittelbaren Umgebung. Ihr Votum ist Vertrauensbeweis für die bisherige Arbeit im Ortsbeirat Bauerbach. Dafür herzlichen Dank.

Den Vertrauensbeweis nehmen wir als Auftrag, die Belange des Stadtteils Bauerbach weiterhin nachhaltig gegenüber den städtischen Gremien zu vertreten.

**Priorität** hat die Erhaltung Bauerbachs als lebenswerter Ort für alle Generationen. Familien, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren sollen sich hier wohlfühlen. Dazu gehört die Förderung der Vereine und des Ehrenamtes. Das Vereinsleben bietet viele Möglichkeiten die Freizeit zu gestalten und die Kommunikation untereinander zu pflegen.

Oft beobachte ich auch Gäste, die mit ihrem E-Auto angereist sind und hier eine entsprechende „Tankstelle“ an den Ladesäulen auf dem Parkplatz am Bürgerhaus in Anspruch nehmen.

Die Bauerbacher Geschichte kann im Dorfarchiv, das vom Heimat- und Kulturverein betrieben wird, erkundet werden.

Bauerbach und seine herrliche Umgebung wird von Gästen oft bewundert. Genießen auch Sie Ihren herrlichen Wohnort in der kommenden schönen Sommerzeit.

Theodor Gölzhäuser  
Ortsvorsteher

## Der neue Ortsbeirat von Bauerbach

Am Dienstag, den 28.04.2026 trafen sich die Mitglieder des neugewählten Ortsbeirates in Bauerbach zu ihrer konstituierenden Sitzung im Bürgerhaus.

Der Ortsbeirat setzt sich zusammen aus den wiedergewählten Mitgliedern Theodor Gölzhäuser (CDU), Jonas Ludwig und Sabine Jennemann (CDU-Liste) sowie Pia Tana Gattinger (Gemeinsam für Bauerbach).

Neu in das Gremium gewählt wurden Peter Preis (CDU-Liste), Theresa von Malotki und Dr. Doreen Mayer (Gemeinsam für Bauerbach).

Das Gremium wählte aus seinen Reihen Theodor Gölzhäuser zum Ortsvorsteher, Peter Preis zu seinem Stellvertreter und Sabine Jennemann zur Schriftführerin.



Foto: Sascha Rösner

Von links nach rechts: Peter Preis (stellv. Ortsvorsteher), Sabine Jennemann (Schriftführerin), Jonas Ludwig, Pia Tana Gattinger, Dr. Doreen Mayer, Theresa von Malotki, Theodor Gölzhäuser (Ortsvorsteher)

Verabschiedet wurden die ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitglieder Lothar Böttner (CDU) und Dominik Heinz (Grüne für Bauerbach).



Foto: Sascha Rösner

Von links nach rechts: Dominik Heinz, Theodor Gölzhäuser (Ortsvorsteher), Lothar Böttner

## Haushaltsanmeldungen für 2027

Der Ortsbeirat hat während seiner Sitzung am 28. April 2026 folgende Vorhaben zum Haushalt 2027 der Stadt Marburg angemeldet:

1. Asphaltierung am Feuerwehrgerätehaus mit Herstellung weiterer Parkplätze für die Feuerwehr,
2. Asphaltierung der Bauerbacher Straße sofern die Arbeiten nicht 2026 durchgeführt werden,
3. Ersatz der Fensterfront im Westteil des Bürgerhauses einschließlich der Küchenfront (zum Pfarrhaus),
4. Neuplanung des Kinderspielplatzes „Am Wäldchen“, Sonnenschutz und Austausch von Spielsand,
5. Bereitstellung von Mitteln für den Feldwegebau,
6. Bereitstellung von Mitteln zur Weihnachtsfeier der Senioren, gemeinsam mit den beiden Kirchengemeinden (Weihnachtsbaum und Bewirtungskosten = 350,00 €).

Was in Bauerbach weiterhin fehlt, aber gesucht wird, ist Bauland. 2019/2020 lag ein Entwurf des Bebauungsplanes mit 45 Bauplätzen vor. Diese Grundstücke standen zum Erwerb ins Eigentum zur Verfügung. Aus politischen Gründen sollte Bauland jedoch nur im Rahmen des Erbbaurechts zur Verfügung gestellt werden. Weil daraufhin alle Interessenten auf den Erwerb verzichteten, konnte dieses Vorhaben nicht verwirklicht werden.

Die Interessenten wollten ausschließlich die Grundstücke in ihr Eigentum erwerben, nicht nur ein Recht an dem Grundstück haben. Seinerzeit war ein Baulandpreis von 140,00 € je m<sup>2</sup> möglich. Mit Wirkung vom 1. Januar 2026 weist die Bodenrichtwertkarte für Bauerbach im Neubaugebiet 200,00 € je m<sup>2</sup> aus.

Zu diesem Thema müssen wir abwarten, welche Mehrheiten sich in der Marburger Stadtverordnetenversammlung bilden.

In das Bürgerhaus wurde in der vergangenen Wahlperiode viel investiert und die Nachfrage nach der Nutzung der Räumlichkeiten ist gestiegen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die weiteren Reinvestitionen in der vor uns liegenden Wahlperiode vorgenommen werden.

Nachhaltig werden wir uns dafür einsetzen, dass die Asphaltierung der Bauerbacher Straße möglichst noch in diesem Jahr umgesetzt und im unteren Bereich eine bessere verkehrliche Nutzung ermöglicht wird.

Die Ihnen aus der Presse bekannte prekäre Haushaltslage wird sich in der kommenden Periode auf Vorhaben, insbesondere Investitionen niederschlagen.

## Phlegmatismus oder mangelnde Verantwortung?

Immer wieder werden Entsorgungen vorgenommen, die verantwortliches Handeln vermissen lassen.

Es versteht sich doch von selbst, dass Matratzen und weiteres Bettzeug **nicht im Altkleidercontainer** entsorgt werden dürfen. Hier kommt der Tatbestand der Ordnungswidrigkeit zur Anwendung.



Ebenso ist es auf dem **Friedhof** nicht gestattet, Tonschalen, Kartons und Papier im Plastikbehälter oder im Behälter für Bioabfall zu entsorgen. Solche Verpackungen müssen gehören in die Altpapier- bzw. Restmülltonne zu Hause.

Immer häufiger wird mit den Spielgeräten am **Mehrgenerationenplatz** nicht sorgsam umgegangen. Die Spielsachen werden nach Gebrauch entweder nicht weggeräumt bzw. nicht ordnungsgemäß im Spielehäuschen abgestellt. Auch bleibt oftmals die Tür offen. Im Winter (bekanntlich starker Schneefall) war das Häuschen abgeschlossen, weil Spielsachen im Schnee herumlagen.



Im März wurde sich gewaltsam Zugang verschafft.

**Straftatbestand: Einbruch!**

Im Jahr 2025 gab es mutwillige Zertrümmerung von Spielsachen. In einem Fall zerstörte ein Erwachsener im Beisein seiner Kinder drei Badminton-Schläger.



## Osterbräuche in Bauerbach



Neben dem sehr beliebten Osterfeuer am Abend des ersten Ostertages verstummen die Kirchenglocken von Gründonnerstagabend bis Ostersonntagmorgen. Zu den Gottesdiensten rufen die Kinder mit Hilfe von eigens dafür gefertigten Rasseln auf.

Texte: „Wir rufen die Christen zur Kirche“. Um 6:00 Uhr, 12:00 Uhr und 18:00 Uhr „Wir rufen zum Englischen Grube“.

Nach getaner Arbeit sammeln die Kinder Geld und Süßigkeiten.

Ähnlich der Geschichte zum Osterhasen wurde früher den Kindern gesagt, dass die Glocken von Gründonnerstag bis Sonntagmorgen nach Rom fliegen. Die Kinder sollten dann den Flug der Glocken beobachten. Wer die eine oder andere Glocke mit Seil am Horizont verschwinden sah, war ein guter Beobachter.



## Osterfeuer



Die Kinder entzündeten ihre Fackeln an der Osterkerze in der Kirche und bringen die Flamme zum aufgeschichteten Holzstapel. Dieser wird mit dem Feuer der Fackeln angezündet.



Wiederum ein gelungenes und von den Jugendlichen des KJC (Katholischer Jugendclub) professionell organisiertes Osterfeuer-Event mit mehr als 350 Besuchern!

Bei Getränken und Bratwurst tauschten sich die Gäste in einer ansprechenden Atmosphäre aus.

Eine immer wieder gut angenommene Veranstaltung die beibehalten werden muss.

Herzlichen Dank und Anerkennung an die beteiligten Jugendlichen.

Fotos: Manfred Preis

## FÖRDERKREIS FÜR DIE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN BAUERBACH E.V.

Der Förderkreis für die Kreuzkirche existiert seit 1985 – damals wurde er gegründet, um Spenden für den Neubau einer evangelischen Kirche in Bauerbach zu sammeln. Seine Arbeit hatte Erfolg! Die Kreuzkirche wurde gebaut.

Nach ihrer Einweihung 1991 blieb der Kreis bestehen und unterstützt die Arbeit der Gemeinde seitdem auf vielfältige Weise weiter.



**Der Taufkrug** – eine Spende des Förderkreises! Bei jeder Taufe freuen wir uns daran, wenn das Wasser der Taufe ins Taufbecken hineinfließt.

Ohne Schnee würde man hier den dank des Förderkreises schön gepflasterten **Hof unten vor der Kreuzkirche** sehen. Im Sommer grillen wir hier. Wenns sehr warm ist, finden auch schonmal Sitzungen hier statt. Oder die Kinderkirche! Jetzt, wo nicht mehr Steine und Dreck hier



liegen, kann man im Hof gut sein! Kommt gerne mal im Sommer vorbei!

Mehr als 40 Jahre Förderverein – es gab noch an vielen Stellen weitere Unterstützung: Material für die Gemeinde und die Kinderkirche - vom Beamer bis zu den Geschirrspülern in den Küchen der Kirche, vom Abendmahlsgeschirr bis zur frisch gestrichenen Innenwand im Kirchenraum, von der Schautafel vor der Kirche bis zur Anschaffung der Glocken noch in den Anfangsjahren der Kreuzkirche.

### Parament und Auszugstür zum Friedhof

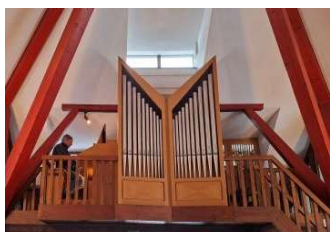


Auch Paramente wurden vom Förderkreis für den Kirchenraum angeschafft und die ehemals dunkelbraune, düstere Tür hinter dem Altar, durch die wir bei Beerdigungen zum Friedhof ausziehen, wurde freundlich und



kunstvoll gestaltet – dem Förderkreis sei Dank!

**Paramente:** Lila – die Paramente in der Advents- und Passionszeit! Und weiß – an Sonntagen und bei Festen, bei denen Jesus im Mittelpunkt steht! Dass Kirche lebendig, anschaulich und erlebbar bleibt: der Förderkreis ist da und unterstützt!



Im Winter 2026 wird die **Orgel der Kreuzkirche** in ihre Einzelteile zerlegt, um gereinigt zu werden – 15.000 Euro werden benötigt! Gut, dass es den Förderverein gibt. Und gut, dass nachher wieder alles an Ort und Stelle ist und das Instrument nach erfolgter Reinigung wirklich hervorragend klingt: die Rechnung kann bezahlt werden! Viel erreicht!

Was der Verein nun aber dringend braucht: **WEITERE SPENDEN & NEUE MITGLIEDER!**

Da die Kreuzkirche auch im Falle anstehender Renovierungs- oder Reparaturmaßnahmen keine finanzielle Unterstützung mehr durch die Landeskirche erfahren wird, ist die Kirchengemeinde in Zukunft dringender denn je auf die Unterstützung des Fördervereins angewiesen. **Jede Spende hilft.** Der Förderkreis ist berechtigt, Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Die Beitrittserklärungen findet man hier und sie liegen in der Kreuzkirche aus. **Unterstützen Sie uns** mit einer einmaligen oder mtl. oder jährl. Spende an den **Förderkreis für die ev.- luth. Kirche Bauerbach, IBAN DE 55 513 900 00 37 17 3682 06, VB Mittelhessen** oder werden Sie Mitglied im Förderkreis



## Informationen aus dem Heimat- und Kulturverein Bauerbach e.V

### Besuch aus Amerika überreicht „Bauerbacher Kirchenkunst“

Im März bekam das Dorfarchiv in Bauerbach weit gereisten Besuch von Nachfahren des 1855 in die USA ausgewanderten Bauerbachers Heinrich Gölzhäuser. Seine Ur-Ur-Enkelin Marcie Marlow ist Künstlerin und besuchte mit ihrer Tochter Tamara und den Enkeln Lili und Nicolas den Bauernhof ihrer Vorfahren und das Dorfarchiv im alten Dorf. Sie überreichte den Vertretern des Heimat- und Kulturvereins eine von ihr gestaltete Kopie der „Bauerbacher Rose“. Die Replik ist anders als das Original aus Tiffany-Glas gefertigt.



Das als „Bauerbacher Rose“ bekannt gewordene Fensterbild im Kirchturm St. Cyriakus zeigt drei Rosenköpfe, die als ein Bekenntnis der Christen zum Dreifaltigen Gott verstanden werden. Das Geschenk gibt nun dem Heimat- und Kulturverein (HKB) einen weiteren Anlass, sich auf eine ortsgebundene Ausstellung zum Thema „Auswanderer“ vorzubereiten.

Wenn Sie als Leserin oder Leser Vorfahren hatten, die aus Bauerbach ausgewandert sind, noch passende „Geschichten“ kennen oder Erinnerungsstücke aufbewahren, würden sich Peter Gölzhäuser und Volker Weitzel sehr über Ihre Unterstützung freuen.

*Freuen sich über das Geschenk: von rechts nach links: Peter Gölzhäuser (HKB), Volker Weitzel (HKB), Marcie Marlow und Bertram Kasper (HKB). (Foto: privat)*

## BIM-BAM und KLINGELING: Ausstellung zu Bauerbachs Glocken und Glöckchen

### Neue Sonderausstellung im Dorfarchiv

Kennen wir Bauerbacherinnen und Bauerbacher wirklich unsere Glocken und Glöckchen im Ort? Dieser Frage ist der Heimat- und Kulturverein in seiner neuen Sonderausstellung im Dorfarchiv nachgegangen. Volker Weitzel und Joachim Deegener haben sich im Ort umgeschaut, haben Fotosammlungen gesichtet, Dokumente ausgewertet und Zeitzeugen befragt. Dabei haben sie Interessantes zur Geschichte verlorengangener und neuerer Glocken zusammengetragen, haben Geschichten gesammelt, unter anderem über Glocken, die ihre „Dienstzeit“ hinter sich haben, und über solche, die nur zu hören, aber normalerweise nicht zu sehen sind. Die Sonderausstellung versucht, Bauerbachs Glocken und Glöckchen vor dem Hintergrund der Zeitgeschichte in Deutschland und der Bauerbacher Ortsgeschichte zu zeigen: Übersichtliche Texte, selten veröffentlichte Fotos und Dokumente, eine Glockenauswahl in Vitrinen und Hörbeispiele an der Hörstation laden zu einem überschaubaren Rundgang ein.

Das Dorfarchiv in der Kirchgasse 4 eröffnet die Glockenausstellung am Samstag, den 2. Mai zwischen 15.30 und 17.30 Uhr und zeigt sie bis zum 31. Oktober 2026 jeweils samstags ab 15.30 Uhr für zwei Stunden.

## **Bauerbacher Gespräche**

### **Vortrag: Krieg im Iran – Macht statt Recht?**

Der Angriff auf den Iran stellt einen klaren Bruch des Völkerrechts dar und könnte die bestehende Weltordnung nachhaltig verändern. Noch ist offen, wie lange der Konflikt andauern wird und welchen Ausgang er nimmt. Europa – und auch Deutschland – erscheinen in dieser Situation bislang eher als Zuschauer.

Die Auswirkungen sind bereits deutlich spürbar: steigende Energiepreise, wirtschaftliche Unsicherheiten und eine zunehmend fragile Sicherheitslage prägen die Gegenwart.

Gleichzeitig stellen sich viele drängende Fragen:

- Welche strategischen Ziele verfolgen die USA und Israel?
- Wie lässt sich die Widerstandsfähigkeit des Iran erklären?



Dieser Vortrag beleuchtet die zentralen Entwicklungen des Konflikts und lädt dazu ein, gemeinsam zu diskutieren, welche Folgen sich für den Nahen Osten, die internationale Ordnung und auch für unsere eigene Gesellschaft ergeben.

Referent: Prof. Dr. Rachid Quaiassa

Am: 12.05.2026 um 19.00 Uhr

Wo: Bürgerhaus Bauerbach, kleiner Saal

### ***Sprechzeiten des Ortsvorstehers:***

Theodor Gölzhäuser, Hopfengarten 19, 35043 Marburg-Bauerbach

Montag 17:00- 18:00 Uhr im Ortsvorsteherbüro, Kirchweg 4

oder nach vorheriger Vereinbarung

Tel.: 06421/21823, OV-Büro: 06421/4806500,

email: theodor.goelzhaeuser@t-online.de

### ***Anmerkung der Redaktion:***

Für den Inhalt der Beiträge im BBI sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich

.